



Das als gemeinnützig anerkannte Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS, www.aps-ev.de) engagiert sich für eine sichere Versorgung der Patienten in Deutschland. Die Mitglieder des Netzwerks kommen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens. Im Rahmen seiner satzungsgemäßen Aufgaben hat das APS zusammen mit Partnerorganisationen die Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis ins Leben gerufen. Ziel ist es, in der Bevölkerung in Deutschland das Bewusstsein für die Bedeutung von Sepsis und die Möglichkeiten einer verbesserten Erkennung und damit Behandlung zu steigern.

Nach einer erfolgreichen Aufbauphase suchen wir für die Implementierungsphase der Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis, vorbehaltlich der Mittelzusage durch den Fördergeber, eine Person für

Projektmanagement/Projektleitung

in Vollzeit für den Dienort Berlin. Die Stelle ist ab dem 1. Juli 2022 zunächst für die derzeit geplante Projektdauer bis zum 30. Juni 2026 zu besetzen. Die Vergütung orientiert sich an den Regelungen des TVöD (Gruppe 14).

Was bieten wir?

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team und mit interessanten Kampagnenorganisationen
- viele Gestaltungsmöglichkeiten und ein großer eigener Verantwortungsbereich
- Tätigkeit in einem Arbeitsfeld mit hoher gesellschaftlicher Bedeutung und Zielen, für die sich der Einsatz lohnt
- direkter Kontakt zu den Kooperationspartnern des APS auf allen Ebenen des Gesundheitswesens
- kurze Wege und eine offene und unkomplizierte Arbeitsatmosphäre
- Möglichkeit zu flexiblen Arbeitszeiten und Home-Office

Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Planung und Koordination des Projekts auf inhaltlicher und organisatorischer Ebene für die Gesamtdauer der Förderphase
- Koordination der Kampagnenpartner und Sicherstellung einer partnerübergreifend erfolgreichen Umsetzung der geplanten Projekte
- Koordination und Abstimmung mit dem Fördermittelgeber und nachgeordneten Behörden
- Operative Projektleitung für die Beiträge des APS zur Kampagne und die fachlichen Teilprojekte
- Koordination der Öffentlichkeitsarbeit zur Kampagne in Zusammenarbeit mit der zuständigen Referentenstelle für Öffentlichkeitsarbeit und Social Media
- Ergänzendes Fundraising für die Kampagne
- Kontaktaufbau und -pflege zu wichtigen Stakeholdern und (potenziellen) Unterstützern der Kampagne
- Erstellung von Projektmaterialien für die interne und externe Kommunikation

- Entwicklung, Ausarbeitung und Umsetzung von weiteren Projektansätzen in Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern
- Steuerung externer Dienstleistungen insbesondere im IT- und Agenturbereich
- Finanzielles und inhaltliches Projektcontrolling gegenüber dem Fördermittelgeber und den Kooperationspartnern
- Erstellung und Koordination von inhaltlichen und finanziellen Projektberichten in Zusammenarbeit mit den Kampagnenpartnern

Was erwarten wir von Ihnen?

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium im Gesundheitsbereich, Politik- oder Wirtschaftswissenschaft oder vergleichbar
- Fundierte Erfahrungen in der Planung, Organisation und dem Controlling von Projekten (Erfahrungen mit der Steuerung und Umsetzung von Drittmittelprojekten sind ein Vorteil)
- Herausragende kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- Zielorientiertes, überzeugendes, verbindliches und freundliches Auftreten
- Durchsetzungsfähigkeit, Verlässlichkeit und Eigenständigkeit
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Erfahrungen in der Verbandsarbeit und im Fundraising von Vorteil
- Praktische Erfahrungen mit dem deutschen Gesundheitswesen, insbesondere der Organisationen und/oder Gremien der Selbstverwaltung sind erwünscht
- Gute MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen, welche Sie bitte bis zum 10. Juni 2022 unter Angabe der Stellenbezeichnung an info@aps-ev.de schicken. Für weitere Rückfragen steht Ihnen Franziska Engehausen, Geschäftsführerin des Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., zur Verfügung (engehausen@aps-ev.de).

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Personen sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.